

Es geht wieder rund

Volksfest an der Düstermühle am Sonntag und am Montag / Mit Kirmes und Krammarkt

LEGDEN. Krammarkt, Kirmes, Köstlichkeiten: Am kommenden Wochenende findet wieder der Düstermühlenmarkt in Legden statt.

Der Markt hat eine lange Tradition: Er geht den Veranstaltern zufolge zurück auf ein mittelalterliches Freigeicht, das jährlich am letzten Montag im August tagte. Die erste offizielle Erlaubnis zur Durchführung eines Marktes wurde im Jahr 1768 durch den Bischof von Münster erteilt. Die Namensgeberin, die „Düstermühle“, ist um einiges älter: Sie wurde erstmals im Jahr 1151 urkundlich erwähnt.

Im Laufe der Zeit hat sich der Markt zu einem großen Volksfest weiterentwickelt, das nach Angaben der Veranstalter jährlich einige zehntausend Besucher aus dem Münsterland, der Grafschaft Bentheim, dem Ruhrgebiet sowie den angrenzenden Niederlanden anzieht.

Neben dem Pferde- und Kleintiermarkt bildet heute vor allem die jährlich wachsende Agrar- und Technikausstellung den Höhepunkt für viele Marktbesucher. Ursprünglich als reine Präsentation von landwirtschaftlichen Neuerungen gedacht, werden hier mittlerweile unterschiedlichste Maschinen und technische Geräte sowohl für Landwirt-



In luftiger Höhe: Kleine Besucher können in einem Schmetterlings-Karussell durch die Luft sausen. Foto: pd

schaft und Industrie als auch für Private angeboten.

Bereits am frühen Sonntagmorgen haben die Besucher die Gelegenheit, auf dem Krammarkt allerlei Nützliches und Kurioses zu erwerben. Die Marktbesucher und fliegenden Händler verstehen es dabei

seit eh und je, ihre Kunden mit Charme und lockerem Mundwerk von der Einzigartigkeit ihrer Produkte zu überzeugen.

Freilich gehört zu einem richtigen Volksfest auch eine ordentliche Kirmes. Die Betreiber der Fahrgeschäfte, der Los- und Schießbuden

sowie vieler Süßwarenstände sind teilweise seit mehreren Generationen auf dem Düstermühlenmarkt vertreten.

Hunger und Durst braucht auf dem Markt niemand zu leiden: Die Veranstalter bieten auf den angrenzenden Bauernhöfen für jeden Ge-

„Letzte Tankstelle“ vor dem Markt

Traditionell bietet die „Ahler Dorfkapelle“ auf dem Düstermühlenweg am Ortsausgang Heek die „letzte Tankstelle“ vor dem Düstermühlenmarkt an. Das bunte Treiben beginnt am Sonntag (26. August). Ab 14.30 Uhr konzertiert das Musikensemble unter der Leitung von Bernie Scheffer mit volkstümlicher Blasmusik. So stehen vor allem Walzer und Polkas auf dem Programm. Für die Verpflegung der Besucher ist bestens gesorgt. Am Montag (27. August) ist für alle rastsuchenden Marktbesucher ab 8 Uhr die Frühstückstafel reichhaltig gedeckt. Auch an diesem Tag werden die Ahler Musiker ihre Gäste unterhalten und ihre Besucher mit leckeren Getränken versorgen. -men-

schmack etwas. Ob zünftiges Bauernfrühstück oder Kaffee und Kuchen – das Angebot ist vielfältig und häufig noch hausgemacht.

Parkmöglichkeiten sind den Veranstaltern zufolge ausreichend vorhanden und finden sich wieder auf den benachbarten Wiesen.